

Bericht über die Niedersächsische Landesverbandssiegerprüfung im Agility 2021

Die diesjährige Niedersächsische Landesverbandssiegerprüfung (LVSP) im Agility richtete der Agility-Club Aller-Leine am 24. Juli auf dem Vereinsgelände des PHV Wietze aus. Der Verein hätte im vergangenen Jahr zu seinem 20-jährigen Jubiläum bereits die LVSP ausrichten sollen, aber aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen wurde darauf verzichtet.

Den Landesverband vertraten der Präsident Peter Kruse, die Schatzmeisterin Nicola Rothe, der Obmann für Gebrauchshundsport Rolf Panzlaff, der Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Torsten Wohlgemuth sowie der stellvertretende OfA Jörg Thenert (zugleich als Starter in der A2 Large) und ich als OfA.

Für die diesjährige LVSP war aus dem Landesverband Nord-Rheinland als Leistungsrichter Ivo Wijns angereist.

Die LVSP war aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre mit den Starterzahlen in der A3 auch für die Klassen A2 und A1 ausgeschrieben.

Somit gingen nur **36** A3-Teams (davon eine Jugendliche) an den Start. Damit reduzierte sich die Starterzahl in der A3 gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich um 16 Teams.

Alle Teams marschierten wie jedes Jahr zum seinerzeit eigens für die LVSP komponierten Agility-Niedersachsenlied bei bestem Agilitywetter gut gelaunt auf das Turniergelände.

Der bei den niedersächsischen Vereinen gern gesehene Ivo Wijns stellte interessante und anspruchsvolle Parcours.

Nach Abschluss der Jumpings starteten dann die A-Läufe. Zur Erhöhung der Spannung erfolgten die Läufe in umgekehrter Reihenfolge der Ergebnisse der Jumpings. Aus der Kombination dieser beiden Läufe wurden dann die jeweiligen Sieger der Landesverbandssiegerprüfung ermittelt.

Angemessen für eine LVSP hatte es der Leistungsrichter den „Dreiern“ wirklich nicht leicht gemacht. Die Teams mussten alles geben! Sie kämpften mit Verleitungen, schwierigen Hürdenkombinationen und Slalomeingängen.

Die fehlerfreien Läufe hielten sich aber im überschaubaren Rahmen. Ein Fehler oder eine Verweigerung waren schon Grund genug zur Freude. Ein verpatztes „Außen“ oder der zu früh genommene Tunnel bringen jedoch die Disqualifikation. So ist bereits hier festzustellen, dass letztendlich nur eine Landesmeisterin in der Kombinationswertung fehlerfrei mit nicht gewerteten Zeitfehlern war. Corona bedingte Trainingspause, Nervosität, zu frühes Freuen über einen vermeintlichen Nullfehlerlauf -und dann die letzte Stange fallen sehen- das alles könnten Gründe hierfür sein.

Nach dem Jumping stellte sich für die Bewerber/innen um den Titel „Landesverbandssiegerin“ folgende Zwischenwertung dar:

| | | |
|---------------------|----------|--------------------------------|
| Größenklasse Small | 1. Platz | Hans-Dieter Franke mit „Kevin“ |
| | 2. Platz | Anna-Lena Sulewski mit „Jella“ |
| | 3. Platz | Tatjana Heuer mit „Lucky“ |
| Größenklasse Medium | 1. Platz | Nicole Pahl mit „Ianna“ |
| | 2. Platz | Maik Neumann mit „Hailey“ |
| | 3. Platz | Petra Müller mit „Kira“ |

| | | |
|--------------------|----------|--------------------------------|
| Größenklasse Large | 1. Platz | Meike Henkel mit „Lenja“ |
| | 2. Platz | Anja Monaco mit „Jesse Lee“ |
| | 3. Platz | Joana Heisel mit „Miss Sophie“ |

Diese Teams hatten aufgrund der Platzierungen gute Chancen auf den begehrten Titel.

Nach den Jumpings folgten die A-Läufe.

Die Landessieger sind in jedem Fall für die Bundessiegerprüfung qualifiziert. Darüber hinaus können die vier besten Teams jeder Größenklasse an den DVG-Masters teilnehmen. Diese durch das private Engagement der OfA Nord-Rheinland ins Leben gerufene Veranstaltung ist bisher sehr gut angekommen.

In der **Small- Konkurrenz** gewann die A3 **Kirsten Thenert** mit „Yummy“ (Dis im Jumping) vor **Rena Ratzke** mit „Bordie“ (Dis im Jumping). Platz 3 im A-Lauf belegte Lea Michelle Mook mit „Luna“ (Dis im Jumping). Damit waren alle Favoriten aus dem A-Lauf aufgrund ihrer Jumpingergebnisse aus dem Rennen.

In der **Medium-Konkurrenz** siegte **Daniele Freund** mit „Russia“ (Platz 5 im Jumping) vor **Ute Wittig** mit „Scip“ (Dis im Jumping) und **Petra Müller** mit „Kira“ (Platz 3 im Jumping).

Die **Large- Konkurrenz** gewann **Laura Gessner Müller** mit „Quick“ (Platz 4 im Jumping). Auf Platz zwei folgte **Jasmin Beyer** mit „Fly“ und den 3. Platz holte sich **Franziska Wittur** mit „Watson“.

Hier sind die nun die Platzierungen der Landesverbandssiegerprüfung 2021 auf einen Blick:

Niedersächsische Landessiegerin im Agility
Größenklasse Small

Anna-Lena Sulewski mit „Jella“

2. Platz Christane Meier mit „Pixel“

Niedersächsische Landessiegerin im Agility
Größenklasse Medium

Daniela Freund mit „Russia“

2. Platz Petra Müller mit „Kira“

3. Platz Heidrun Krenz mit „Hadia“

Niedersächsische Landessiegerin im Agility
Größenklasse Large

Laura Gessner Müller mit „Quick“

2. Platz Jasmin Beyer mit „Fly“

3. Platz Joana Heisel mit „Miss Sophie“

Leider konnte der Titel Niedersächsische Jugend-Landessiegerin im Agility Nicht vergeben werden.

Am 25. Juli wurden in den Klassen A1 und A2 um die Platzierungen im sog. Niedersachsen Cup gerungen.

Dieser Cup ist keine offizielle Veranstaltung des Landesverbandes, gleichwohl verdienen es die Platzierten in diesem Bericht erwähnt zu werden, denn auch sie zeigten herausragende Leistungen in ihrer Klasse.

Hier die Ergebnisse der Kombiwertungen:

A2 Größenklasse Large:

1. Platz Anna Dierkes mit „Cola“
2. Platz Lenja-Mia Windisch mit „Flynn“
3. Platz Jörg Steinborn mit „Mailo“

A2 Größenklasse Medium:

1. Platz Jennyfer Peterschun mit „Dörte“
2. Platz Inge Wolf mit „Muri“

A2 Größenklasse Small:

1. Platz Ina Cucugliato mit „Pebbles“
2. Platz Jasmin Beyer mit „Yoy“
3. Platz Elke Kraul mit „Oona“

A1 Größenklasse Large:

1. Platz Anke Busse mit „Ivy“
2. Platz Murielle Verboom mit „Timmy“
3. Platz Katrin Laube mit „Chessa“

A1 Größenklasse Medium:

1. Platz Caroline Könneker mit „Cass“
2. Platz Kirsten Thenert mit „HuiBuh“

A1 Größenklasse Small:

1. Platz Andrea Junge mit „Riko“
2. Platz Claudia Riedl mit „Toffee“

Herzliche Glückwünsche für die erreichten Platzierungen.

Mein Dank gilt allen Sportlerinnen und Sportlern; sie haben gute und sehenswerte Leistungen gezeigt, sich ihren vierbeinigen Partnern gegenüber fair verhalten und zu einer spannenden LVSP beigetragen.

Der Dank geht auch an AC Aller-Leine, der dieses Turnierwochenende einschließlich der LVSP ausrichtete.

Nicht zuletzt möchte ich mich auch ganz herzlich bei Ivo Wijns für seine schönen und anspruchsvollen Parcours sowie für sein souveränes und faires Richten bedanken.

Gerhard Knoll
Obmann für Agility im Landesverband Niedersachsen